

DER LABRADOR — als Bürohund

Im Büro muss sich Samson möglichst ruhig verhalten. Er darf weder unaufgefordert Besucher begrüßen, noch Arbeitskollegen stören.

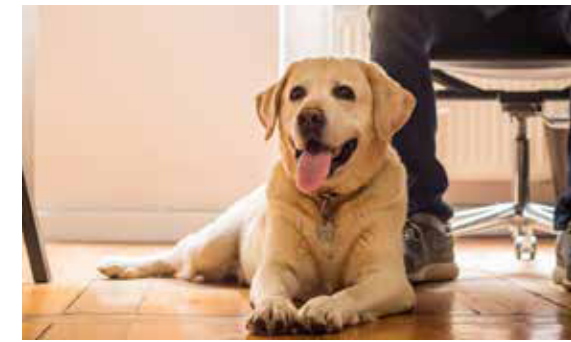
Ein fester Liegeplatz dient Samson als Rückzugsort. Bei uns hat sich ein rutschfestes, abwaschbares und geruchsabweisendes Kunstlederbett bewährt. Im Bedarfsfall schicke ich ihn beim Besuch von Kunden auf seinen Platz, wo er sich ruhig zu verhalten hat. Dies setzt nicht nur eine solide Erziehung voraus, sondern auch eine entsprechende körperliche und geistige Auslastung in der Freizeit. Samson hat das Büro frühzeitig als normale Lebenssituation kennengelernt und klare Benimm-Regeln erhalten. Als typischer Labrador musste er z. B. lernen, dass weder das Ausräumen von Papierkörben noch das Durchsuchen fremder Handtaschen nach Fressbarem oder das penetrante Erbetteln von Brotzeitresten bei Arbeitskollegen erwünscht ist.

Hilfreich für die Eingewöhnungszeit war, dass anfangs jeder Tag einem festgelegten Schema folgte. So lernte er schnell, wann Ruhezeiten einzuhalten waren oder wann es Zeit für die verdienten und natürlich hundegerecht gestalteten Pausen war. Daneben boten und bieten auch heute noch kleine Spiel- und Streicheleinheiten oder Knabberereien eine stets willkommene Unterbrechung des Büroalltags. Auch bei guter Organisation sollte, je nach Tätigkeitsfeld, jemand aus dem Kollegenkreis im Falle unplanmäßiger Termine in der Lage sein, sich kurzfristig um den Hund zu kümmern.

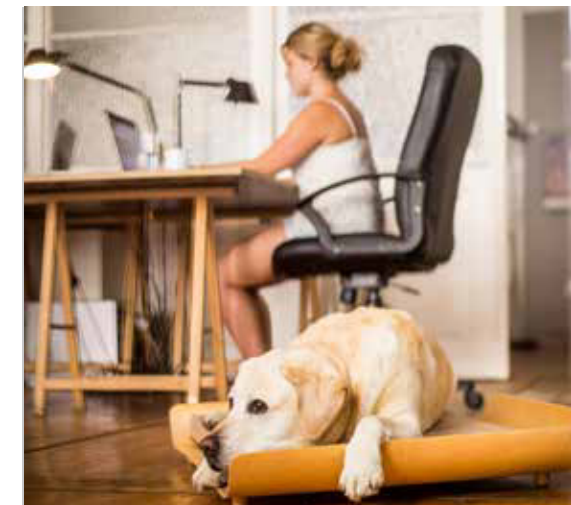
Nina Fabi und Samson – fabi architekten bda, Regensburg



01



02



03



04

01 – 03 Ein guter Bürohund ersetzt nicht nur den Betriebspsychologen und den abendlichen Fitnessstudio-Besuch, er beeinflusst auch das Betriebsklima positiv und erhält im Gegenzug viel Ansprache und Abwechslung. Für den anpassungsfähigen Labrador, der es liebt, immer mit dabei und unter Menschen zu sein, eine geradezu prädestinierte Aufgabe!

04 Sollte zwischendurch Langeweile aufkommen oder ein Termin unplanmäßig länger dauern, bieten Kauknochen oder Futterspielzeuge eine gute Überbrückung.